



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Département fédéral de justice et police DFJP

Staatssekretariat für Migration SEM  
Secrétariat d'Etat aux migrations SEM



# Statistik Zuwanderung Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz

**Embargo** – Publikation 26. Januar 2017  
3003 Bern-Wabern, 24. Januar 2017

## Monat Dezember 2016 / Jahr 2016 auf einen Blick

	Dezember 2016	Jahr 2015	Jahr 2016
Ausländerbestand (ständige ausländische Wohnbevölkerung)	2'029'527	--	--
Wanderungssaldo (ständige ausländische Wohnbevölkerung)	1'754	71'468	60'262
Aus dem Ausland zugezogen EU-17/EFTA - Arbeitsmarkt	8'368	97'806	90'420
Aus dem Ausland zugezogen EU-8 - Arbeitsmarkt	1'970	22'438	21'352
Aus dem Ausland zugezogen EU-2 - Arbeitsmarkt	555	6'487	7'297
Erteilte Bewilligungen Drittstaaten - Arbeitsmarkt	420	6'645	6'736
Abweichungen von den allg. Zulassungsvoraussetzungen	274	3'194	3'220
Familiennachzug zur ständigen Wohnbevölkerung	2'832	46'595	44'836
Einbürgerungen	3'433	40'588	41'127

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ausländerbestand</b>	<b>3</b>
<b>2. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungssaldo</b>	<b>5</b>
<b>3. Einwanderung in den Schweizer Arbeitsmarkt</b>	<b>9</b>
3.1. Erwerbstätige EU-17/EFTA	9
3.2. Erwerbstätige EU-8	10
3.3. Erwerbstätige EU-2	11
3.4. Kontingente Kroatien	11
3.5. Grenzgänerbewilligungen	11
3.6. Meldeverfahren (monatlich)	12
3.7. Bewilligungen Drittstaaten	13
3.8. Bewilligungen Dienstleistungserbringer EU-28/EFTA > 120 Tage	14
3.9. Einwanderung nach Wirtschaftssektoren, -branchen (EU-28/EFTA)	15
<b>4. Arbeitslosenquoten</b>	<b>17</b>
<b>5. Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen und Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft</b>	<b>18</b>
<b>6. Familiennachzug</b>	<b>19</b>
<b>7. Einbürgerungen</b>	<b>21</b>
<b>8. Erteilte Niederlassungsbewilligungen C</b>	<b>22</b>
<b>9. Begriffsdefinitionen</b>	<b>23</b>

## 1. Ausländerbestand am 31.12.2016

Ständige ausländische Wohnbevölkerung			
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Total	1'993'916	<b>2'029'527</b>	1.8
EU-28/EFTA	1'363'736	<b>1'390'405</b>	2.0
EU-17	1'238'620	<b>1'255'313</b>	1.3
EU-8	73'237	<b>80'493</b>	9.9
EU-2	18'364	<b>21'550</b>	17.3
Kroatien	29'571	<b>29'049</b>	-1.8
Drittstaatsangehörige	630'180	<b>639'122</b>	1.4

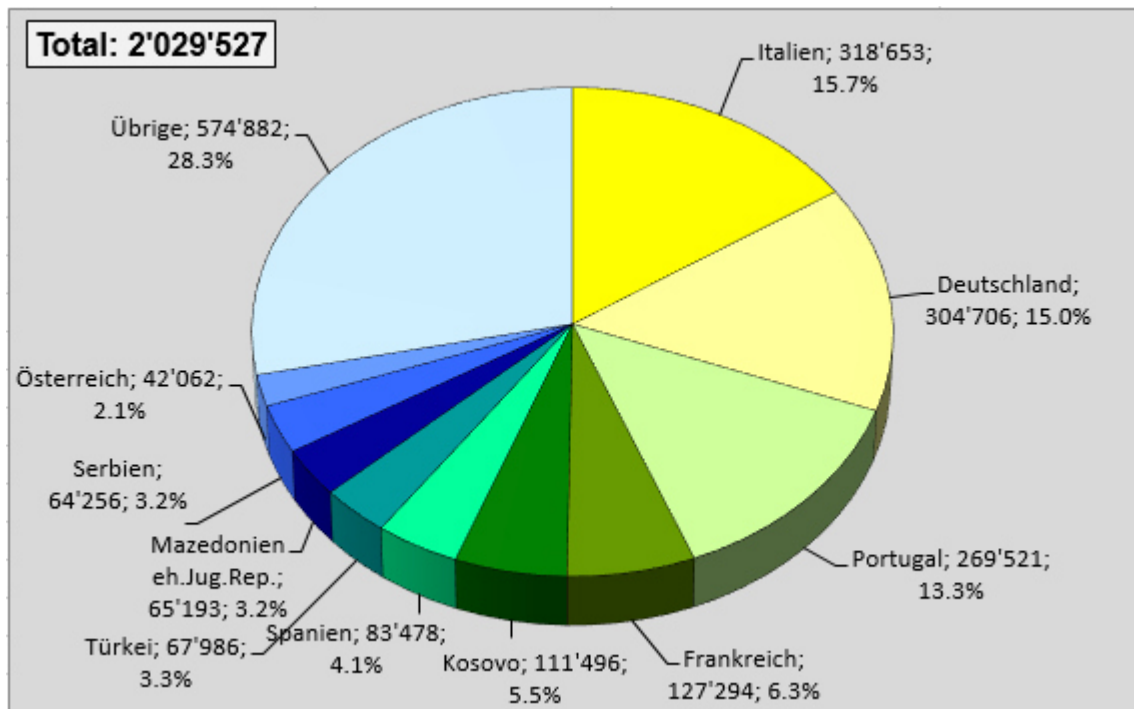
Bewilligungsarten ständige ausländische Wohnbevölkerung				
	Bestand		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	absolut	in %	absolut	in %
Total	2'029'527	100.0	35'611	1.8
Kurzaufenthalter/-innen >=12 Monate	24'845	1.2	-1'949	-7.3
Aufenthalter/-innen	693'759	34.2	12'458	1.8
Niedergelassene	1'310'923	64.6	25'102	2.0

Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung			
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Total	56'501	<b>53'151</b>	-5.9
EU-28/EFTA	46'474	<b>43'253</b>	-6.9
EU-17	35'059	<b>32'196</b>	-8.2
EU-8	8'783	<b>8'388</b>	-4.5
EU-2	2'282	<b>2'344</b>	2.7
Kroatien	255	<b>249</b>	-2.4
Drittstaatsangehörige	10'027	<b>9'898</b>	-1.3

Quelle: ZEMIS

- Im Dezember 2016 bestand die **ständige ausländische Wohnbevölkerung** zu 68.5% aus Personen der EU-28/EFTA-Staaten. Drittstaatsangehörige machten einen Anteil von 31.5% aus.
- Im Dezember 2016 machten EU-28/EFTA-Staatsangehörige an der **nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** einen Anteil von 81.4% aus. 18.6% stammten aus Drittstaaten.

## Top-10 Bestand nach Staatsangehörigkeit (ständige ausländische Wohnbevölkerung)



Daten: ZEMIS

## Top-5 der Bestandeszunahme und Bestandesabnahme

Staatsangehörigkeit	Zunahme Veränderung zum Vorjahr	Staatsangehörigkeit	Abnahme Veränderung zum Vorjahr
Italien	4'928	Serbien	-1'003
Frankreich	4'244	Türkei	-566
Deutschland	3'158	Kroatien	-522
Eritrea	3'153	Bosnien u. Herzegowina	-491
Polen	2'254	USA	-312

Quelle: ZEMIS

## Wichtigste Bewegungen der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung

Zu- und Abnahme: Bestandesveränderungen	Jahr	
	2015	2016
Wanderungssaldo	71'468	60'262
Saldo natürliche Bevölkerungsbewegungen	16'467	17'263
Bürgerrechtssaldo	-40'872	-41'581

Quelle: ZEMIS

## 2. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungssaldo

### 2.1. Einwanderung (Zuzug)<sup>1</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	Jan bis Dez 16	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	9'309	<b>9'498</b>	2.0	150'432	<b>143'100</b>	-4.9
EU-28/EFTA	6'555	<b>6'561</b>	0.1	106'793	<b>100'217</b>	-6.2
EU-17	5'342	<b>5'292</b>	-0.9	88'675	<b>81'997</b>	-7.5
EU-8	899	<b>791</b>	-12.0	14'253	<b>12'691</b>	-11.0
EU-2	254	<b>406</b>	59.8	3'005	<b>4'656</b>	54.9
Kroatien	35	<b>47</b>	34.3	485	<b>499</b>	2.9
Drittstaatsangehörige	2'754	<b>2'937</b>	6.6	43'639	<b>42'883</b>	-1.7
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	Jan bis Dez 16	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	11'021	<b>9'649</b>	-12.4	109'256	<b>101'759</b>	-6.9
EU-28/EFTA	10'027	<b>8'684</b>	-13.4	89'402	<b>82'527</b>	-7.7
EU-17	7'840	<b>6'526</b>	-16.8	64'640	<b>59'155</b>	-8.5
EU-8	1'744	<b>1'739</b>	-0.3	17'896	<b>17'193</b>	-3.9
EU-2	417	<b>377</b>	-9.6	6'349	<b>5'586</b>	-12.0
Kroatien	15	<b>31</b>	106.7	362	<b>456</b>	26.0
Drittstaatsangehörige	994	<b>965</b>	-2.9	19'854	<b>19'232</b>	-3.1

Quelle: ZEMIS

### Effektive Einwanderung

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	Jan bis Dez 16	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	6'505	<b>6'911</b>	6.2	112'319	<b>109'623</b>	-2.4
EU-28/EFTA	4'743	<b>4'975</b>	4.9	81'522	<b>78'738</b>	-3.4
Drittstaatsangehörige	1'762	<b>1'936</b>	9.9	30'797	<b>30'885</b>	0.3

Quelle: ZEMIS

<sup>1</sup> Einwanderung (Zuzug) = Effektive Einwanderung + Übertritt aus dem Asylbereich + Statuswechsel Zunahme. Exklusive Reaktivierung Januar bis Dezember 2016: 10'689 (ständige ausländische Wohnbevölkerung); 4'504 (nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung).

## 2.2. Auswanderung (Wegzug)<sup>2</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	<b>Dezember 2016</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	<b>Jan bis Dez 16</b>	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	6'570	<b>7'244</b>	10.3	73'444	<b>77'590</b>	5.6
EU-28/EFTA	5'156	<b>5'756</b>	11.6	55'111	<b>58'042</b>	5.3
EU-17	4'499	<b>5'016</b>	11.5	49'012	<b>51'229</b>	4.5
EU-8	507	<b>571</b>	12.6	4'360	<b>5'005</b>	14.8
EU-2	95	<b>108</b>	13.7	1'044	<b>1'117</b>	7.0
Kroatien	28	<b>49</b>	75.0	367	<b>401</b>	9.3
Drittstaatsangehörige	1'414	<b>1'488</b>	5.2	18'333	<b>19'548</b>	6.6
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	<b>Dezember 2016</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	<b>Jan bis Dez 16</b>	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	7'654	<b>7'350</b>	-4.0	69'722	<b>64'829</b>	-7.0
EU-28/EFTA	6'729	<b>6'420</b>	-4.6	58'356	<b>54'662</b>	-6.3
EU-17	4'462	<b>4'288</b>	-3.9	41'032	<b>38'470</b>	-6.2
EU-8	1'813	<b>1'765</b>	-2.6	13'376	<b>12'594</b>	-5.8
EU-2	434	<b>344</b>	-20.7	3'720	<b>3'338</b>	-10.3
Kroatien	6	<b>10</b>	66.7	114	<b>136</b>	19.3
Drittstaatsangehörige	925	<b>930</b>	0.5	11'366	<b>10'167</b>	-10.5

Quelle: ZEMIS

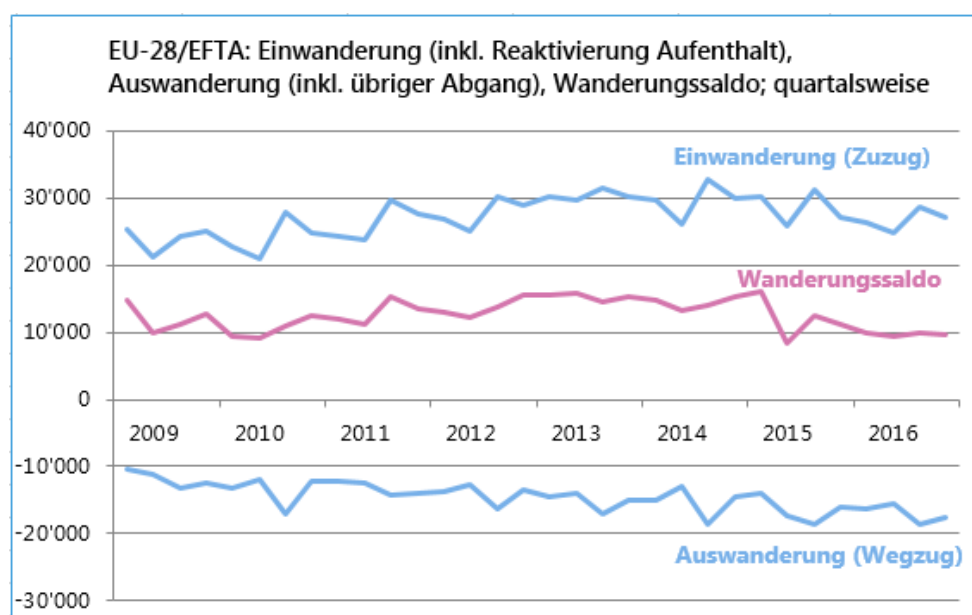
- Der **Wanderungssaldo der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** hat zwischen Januar und Dezember 2016 im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (-15.7%).
- Die **Einwanderung (Zuzug) der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** hat zwischen Januar und Dezember 2016 im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (-4.9%).
- Die **Auswanderung (Wegzug) der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** hat zwischen Januar und Dezember 2016 im Vergleich zum Vorjahr zugenommen (+5.6%).

<sup>2</sup> Auswanderung (Wegzug) = Effektive Auswanderung + Statuswechsel Abnahme. Exklusive übriger Abgang Januar bis Dezember 2016: 15'937 (ständige ausländische Wohnbevölkerung); 45'391 (nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung).

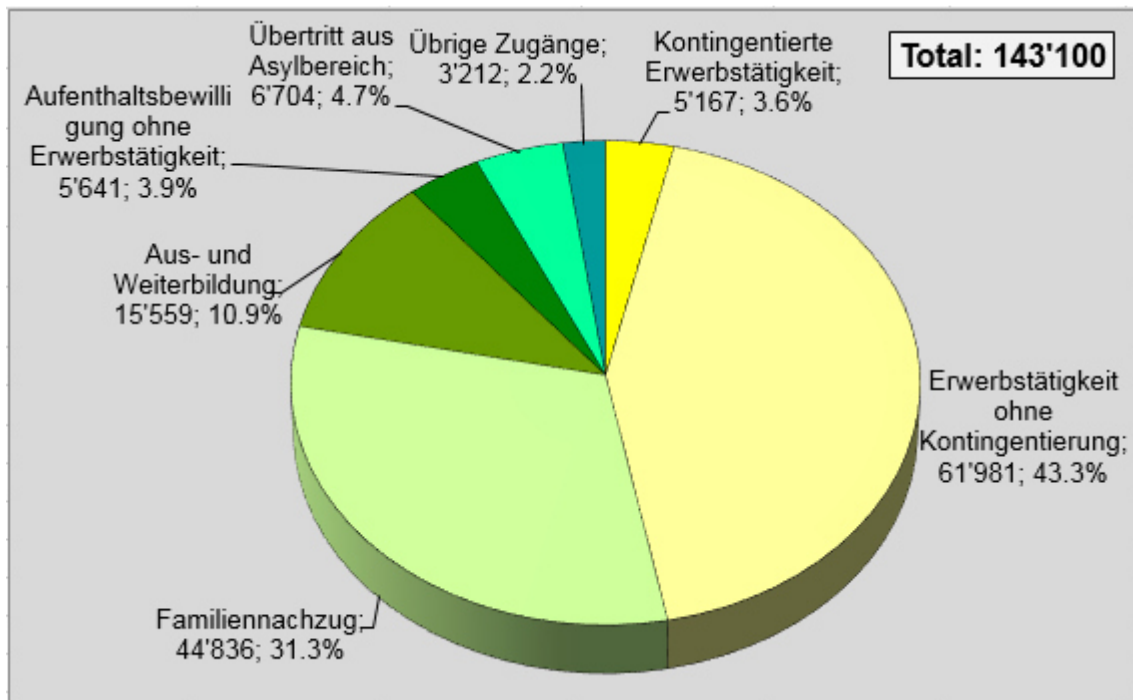
2.3. Wanderungssaldo<sup>3</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	Jan bis Dez 16	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	2'334	1'754	-24.9	71'468	60'262	-15.7
EU-28/EFTA	1'083	439	-59.5	47'855	38'713	-19.1
EU-17	581	13	-97.8	36'736	28'154	-23.4
EU-8	354	152	-57.1	9'336	7'096	-24.0
EU-2	142	274	93.0	1'652	3'316	100.7
Kroatien	7	-12	-271.4	88	74	-15.9
Drittstaatsangehörige	1'251	1'315	5.1	23'613	21'549	-8.7
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	Jan bis Dez 16	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	-309	-871	-181.9	-516	-3'957	-666.9
EU-28/EFTA	439	-246	-156.0	113	-3'666	-3344.2
EU-17	1'403	378	-73.1	552	-3'212	-681.9
EU-8	-656	-502	23.5	-357	-475	-33.1
EU-2	-298	-122	59.1	-167	42	125.1
Kroatien	-7	4	157.1	76	0	-100.0
Drittstaatsangehörige	-748	-625	16.4	-629	-291	53.7

Quelle: ZEMIS

<sup>3</sup> Definition Wanderungssaldo siehe Begriffsdefinitionen.

Einwanderung (Zuzug) nach Einwanderungsgrund Januar bis Dezember 2016 (ständige ausländische Wohnbevölkerung)





## 3. Einwanderung in den Schweizer Arbeitsmarkt

### 3.1. Erwerbstätige EU-17/EFTA

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA

	B			L			Aus dem Ausland zugezogen (ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung)		
	2015	2016	Veränderung in %	2015	2016	Veränderung in %	2015	2016	Veränderung in %
Januar	5'141	<b>4'554</b>	-11.4	6'389	<b>4'027</b>	-37.0	12'233	<b>9'223</b>	-24.6
Februar	4'615	<b>4'643</b>	+0.6	3'456	<b>3'603</b>	+4.3	6'951	<b>6'635</b>	-4.5
März	4'459	<b>3'538</b>	-20.7	3'697	<b>2'983</b>	-19.3	6'762	<b>6'423</b>	-5.0
April	4'475	<b>4'429</b>	-1.0	4'731	<b>5'043</b>	+6.6	7'193	<b>7'960</b>	+10.7
Mai	4'371	<b>4'027</b>	-7.9	5'010	<b>4'497</b>	-10.2	7'529	<b>7'378</b>	-2.0
Juni	4'635	<b>4'162</b>	-10.2	5'395	<b>5'172</b>	-4.1	9'345	<b>8'893</b>	-4.8
Juli	4'464	<b>3'872</b>	-13.3	4'840	<b>3'685</b>	-23.9	9'340	<b>7'527</b>	-19.4
August	4'218	<b>4'171</b>	-1.1	3'420	<b>3'296</b>	-3.6	6'791	<b>6'845</b>	+0.8
September	4'701	<b>4'710</b>	+0.2	3'553	<b>3'608</b>	+1.5	7'531	<b>7'854</b>	+4.4
Oktober	4'944	<b>4'515</b>	-8.7	3'224	<b>2'886</b>	-10.5	7'249	<b>6'890</b>	-5.0
November	4'202	<b>4'198</b>	-0.1	3'348	<b>3'387</b>	+1.2	6'740	<b>6'792</b>	+0.8
Dezember	3'282	<b>3'140</b>	-4.3	6'251	<b>5'245</b>	-16.1	9'819	<b>8'368</b>	-14.8
<b>Total</b>	53'516	<b>49'791</b>	-7.0	53'369	<b>47'225</b>	-11.5	97'806	<b>90'420</b>	-7.6

Quelle: ZEMIS

## 3.2. Erwerbstätige EU-8

### Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-8

	B			L			Aus dem Ausland zugezogen (ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung)		
	2015	2016	Veränderung in %	2015	2016	Veränderung in %	2015	2016	Veränderung in %
<b>Januar</b>	1'175	<b>732</b>	-37.7	1'527	<b>1'234</b>	-19.2	1'887	<b>1'568</b>	-16.9
<b>Februar</b>	982	<b>707</b>	-28.0	1'097	<b>1'105</b>	+0.7	1'344	<b>1'185</b>	-11.8
<b>März</b>	1'081	<b>605</b>	-44.0	1'576	<b>1'313</b>	-16.7	1'767	<b>1'699</b>	-3.8
<b>April</b>	879	<b>740</b>	-15.8	1'615	<b>1'747</b>	+8.2	1'893	<b>2'069</b>	+9.3
<b>Mai</b>	764	<b>711</b>	-6.9	1'685	<b>1'855</b>	+10.1	1'929	<b>2'166</b>	+12.3
<b>Juni</b>	918	<b>764</b>	-16.8	2'112	<b>1'933</b>	-8.5	2'582	<b>2'384</b>	-7.7
<b>Juli</b>	918	<b>639</b>	-30.4	1'795	<b>1'431</b>	-20.3	2'395	<b>1'863</b>	-22.2
<b>August</b>	739	<b>693</b>	-6.2	1'148	<b>1'200</b>	+4.5	1'664	<b>1'632</b>	-1.9
<b>September</b>	1'164	<b>862</b>	-25.9	1'262	<b>1'283</b>	+1.7	1'732	<b>1'847</b>	+6.6
<b>Oktober</b>	855	<b>785</b>	-8.2	1'310	<b>1'176</b>	-10.2	1'741	<b>1'577</b>	-9.4
<b>November</b>	704	<b>765</b>	+8.7	1'119	<b>1'184</b>	+5.8	1'377	<b>1'523</b>	+10.6
<b>Dezember</b>	619	<b>534</b>	-13.7	1'684	<b>1'728</b>	+2.6	2'012	<b>1'970</b>	-2.1
<b>Total</b>	10'496	<b>8'463</b>	-19.4	17'951	<b>17'132</b>	-4.6	22'438	<b>21'352</b>	-4.8

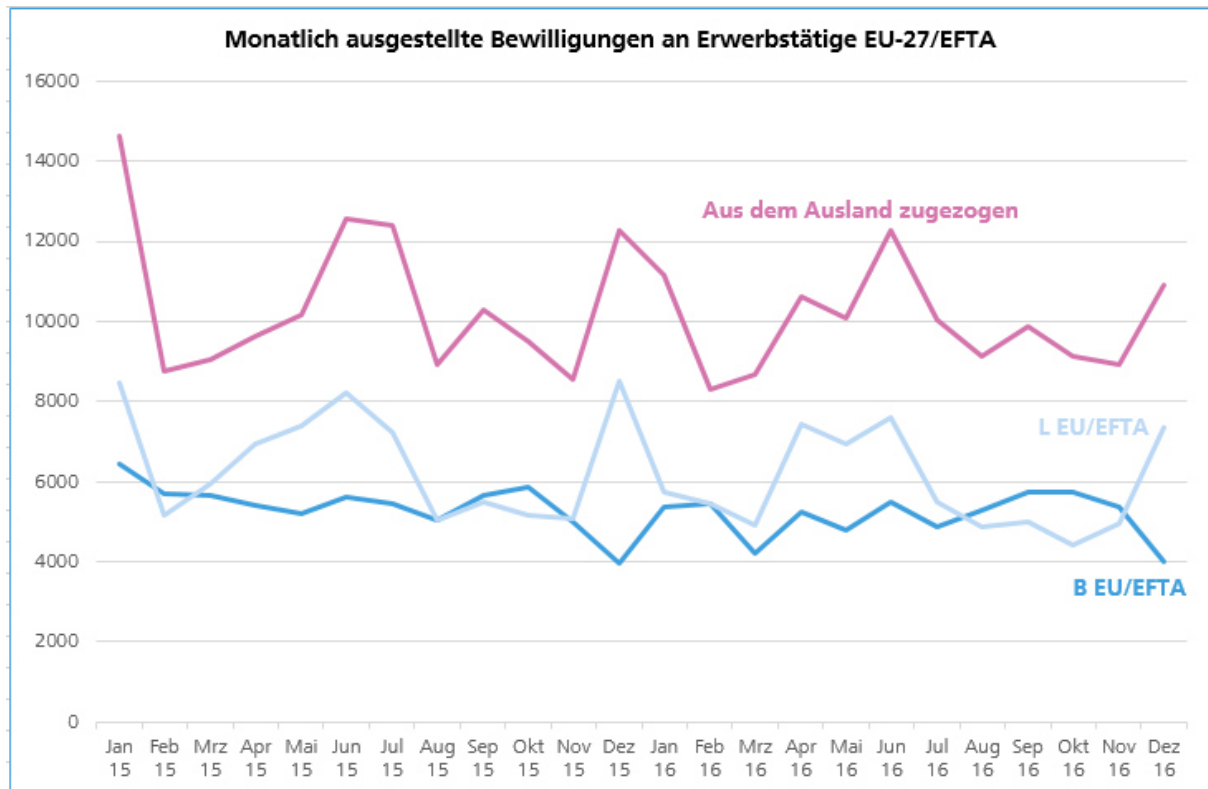
Quelle: ZEMIS

### 3.3. Erwerbstätige EU-2

#### Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-2

	B			L			Aus dem Ausland zugezogen (ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung)		
	2015	2016	Veränderung in %	2015	2016	Veränderung in %	2015	2016	Veränderung in %
Januar	112	79	-29.5	558	496	-11.1	522	382	-26.8
Februar	82	121	+47.6	614	724	+17.9	458	468	+2.2
März	99	78	-21.2	666	616	-7.5	533	550	+3.2
April	70	63	-10.0	611	628	+2.8	523	569	+8.8
Mai	81	65	-19.8	704	603	-14.3	697	548	-21.4
Juni	53	581	+996.2	712	492	-30.9	617	978	+58.5
Juli	71	372	+423.9	588	385	-34.5	654	632	-3.4
August	62	406	+554.8	483	384	-20.5	475	659	+38.7
September	91	406	+346.2	592	379	-36.0	586	675	+15.2
Oktober	68	448	+558.8	636	354	-44.3	522	660	+26.4
November	93	425	+356.0	631	382	-39.5	449	621	+38.3
Dezember	78	321	+311.5	570	391	-31.4	451	555	+23.1
<b>Total</b>	960	<b>3'365</b>	+250.5	7'365	<b>5'834</b>	-20.8	6'487	<b>7'297</b>	+12.5

Quelle: ZEMIS



### 3.4. Kontingente Kroatien

Am 1. Juli 2013 ist Kroatien der EU beigetreten. Die Erweiterung des Freizügigkeitsabkommens auf Kroatien wurde in einem zusätzlichen Protokoll ausgehandelt. Kroatischen Staatsangehörigen gewährt die Schweiz separate Kontingente; diese belaufen sich auf 50 Jahresaufenthaltsbewilligungen B und 450 Kurzaufenthaltsbewilligungen L pro Kalenderjahr. Die Zulassung zum Schweizer Arbeitsmarkt erfolgt bis zum Inkrafttreten des Protokolls III weiterhin im Rahmen des Ausländergesetzes (AuG).

Seit dem 1. Januar 2016 wurden **39 Aufenthaltsbewilligungen B** und **81 Kurzaufenthaltsbewilligungen L** abgebucht.

### 3.5. Grenzgängerbewilligungen

	Erteilte Grenzgängerbewilligungen			Bestand Grenzgänger mit aktivem Arbeitsverhältnis	
	2014	2015	<b>2016</b>	2015	<b>2016</b>
Januar	4'938	4'419	4'262	295'268	306'245
Februar	3'977	3'889	3'984	295'268	306'245
März	5'333	4'301	4'892	295'268	306'245
April	5'483	5'223	4'980	298'280	308'175
Mai	4'484	4'111	4'122	298'280	308'175
Juni	4'789	5'159	4'641	298'280	308'175
Juli	5'517	4'687	3'963	300'571	314'109
August	4'503	4'264	4'748	300'571	314'109
September	5'228	4'757	5'067	300'571	314'109
Oktober	5'785	4'981	5'414	304'117	--
November	4'956	4'863	6'008	304'117	--
<b>Dezember</b>	4'020	4'720	<b>4'589</b>	304'117	--

Quelle: Erteilte Grenzgängerbewilligungen: ZEMIS; Bestand Grenzgänger mit aktivem Arbeitsverhältnis: Grenzgängerstatistik BFS.

### 3.6. Meldeverfahren (monatlich)

Anzahl Arbeitstage	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung	
			absolut	in %
Gesamttotal	548 265	<b>548 313</b>	48	0.0
Arbeitnehmer	336 728	<b>366 933</b>	30 205	9.0
Selbständige	85 890	<b>71 163</b>	- 14 727	- 17.1
Entsandte Arbeitnehmer	125 647	<b>110 217</b>	- 15 430	- 12.3

#### Anzahl Meldepflichtige

Gesamttotal	42 887	<b>42 754</b>	- 133	- 0.3
Arbeitnehmer	20 390	<b>21 947</b>	1 557	7.6
Selbständige	7 169	<b>6 282</b>	- 887	- 12.4
Entsandte Arbeitnehmer	15 328	<b>14 525</b>	- 803	- 5.2

#### Anzahl Meldepflichtige nach Wirtschaftssektor

Gesamttotal	42 887	<b>42 754</b>	- 133	- 0.3
Landwirtschaft	551	<b>724</b>	173	31.4
Industrie und Handwerk	17 203	<b>16 020</b>	- 1 183	- 6.9
Dienstleistungen	25 133	<b>26 010</b>	877	3.5

Quelle: ZEMIS

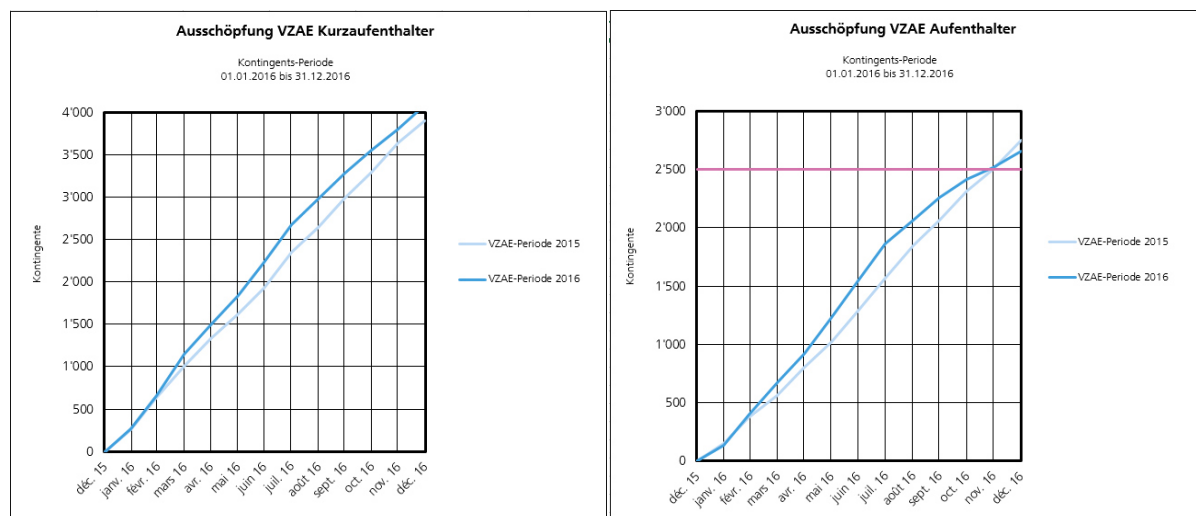
- Die Anzahl der **erwerbstätigen Personen aus der EU-17/EFTA**, die **aus dem Ausland zugezogen** sind, hat im Zeitraum Januar bis Dezember 2016 gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Es ist eine Abnahme von – 7.6% resp. – 7'386 Personen zu verzeichnen. Bei den Arbeitskräften aus der **EU-8** haben die **aus dem Ausland zugezogenen Erwerbstätigen** gegenüber dem Vorjahr um -4.8% resp. – 1'086 Personen abgenommen. Per 1. Juni 2016 sind die Übergangsbestimmungen für **erwerbstätige Personen aus der EU-2** weggefallen. Zwischen Januar und Dezember 2016 ist eine Zunahme bei den **aus dem Ausland zugezogenen EU-2-Staatsangehörigen** zu verzeichnen (+ 12.5% resp. + 810 Personen).
- Die **erteilten Grenzgänerbewilligungen** haben im Dezember 2016 gegenüber dem Vorjahresmonat um – 2.8% abgenommen.
- Im Dezember 2016 wurden insgesamt 20'807 **Dienstleistungserbringer** gemeldet (Entsandte plus Selbständige, ohne Stellenantritte). Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht das einer Abnahme von – 7.5% (-1'690 Meldungen).
- Die **kurzfristigen Stellenantritte** bei Schweizer Arbeitgebern haben im Dezember 2016 gegenüber dem Vorjahresmonat zugenommen (+ 7.6%).

### 3.7. Bewilligungen Drittstaaten

	VZAE Kurzaufenthalter L		VZAE Aufenthaltler B	
	Ausschöpfung VZAE-Periode 2015, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2016, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2015, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2016, kumuliert
Januar	258	272	152	133
Februar	631	659	373	399
März	1'007	1'145	566	676
April	1'334	1'492	808	923
Mai	1'618	1'837	1'026	1'229
Juni	1'926	2'229	1'290	1'542
Juli	2'350	2'669	1'567	1'860
August	2'646	2'981	1'844	2'068
September	2'985	3'278	2'066	2'259
Oktober	3'295	3'555	2'313	2'413
November	3'635	3'798	2'500	*2'518
<b>Dezember</b>	3'896	<b>*4'079</b>	*2'749	<b>*2'657</b>

Quelle: ZEMIS

\*Vollständige Ausschöpfung; der über die Höchstzahlen hinausgehende Bedarf hat der Bund mit Kontingenten aus der Vorjahresreserve gedeckt.

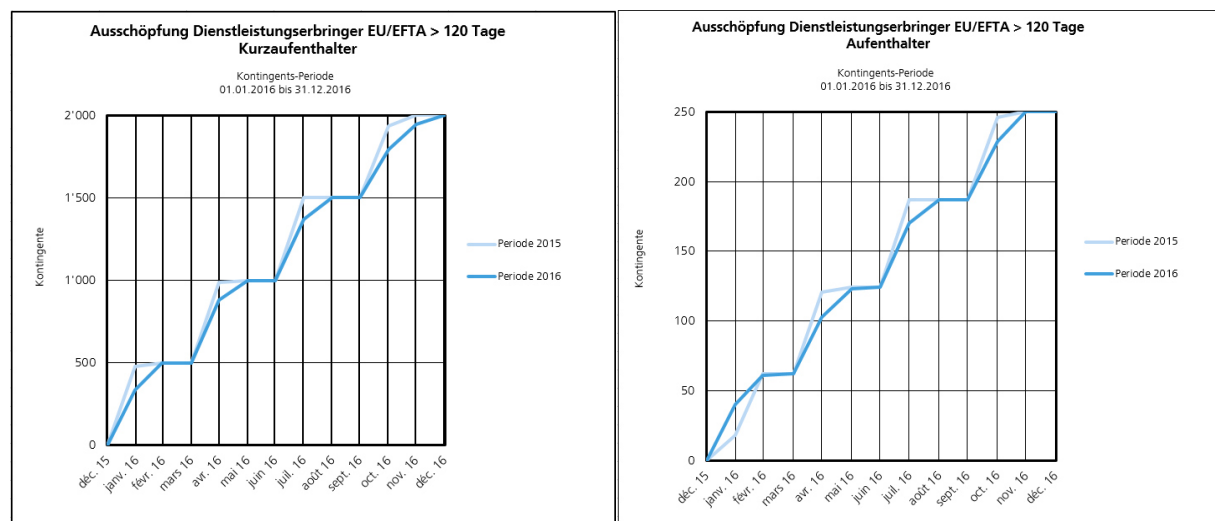


- Für Erwerbstätige aus Drittstaaten stehen 4'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 2'500 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung der [Drittstaatenkontingente](#) liegt im Kontingentsjahr Ende Dezember 2016 bei 100% für die Kurzaufenthalter und bei 100% für die Aufenthaltler.

### 3.8. Bewilligungen Dienstleistungserbringer >120 Tage EU-28/EFTA

	Kurzaufenthalter L		Aufenthalter B	
	Ausschöpfung Periode 2015, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2016, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2015, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2016, kumuliert
Januar	477	333	18	40
Februar	500	500	62	61
März	500	500	62	62
April	986	880	121	103
Mai	1'000	1'000	124	123
Juni	1'000	1'000	124	124
Juli	1'500	1'370	187	170
August	1'500	1'500	187	187
September	1'500	1'500	187	187
Oktober	1'934	1'794	246	229
November	2'000	1'946	250	250
<b>Dezember</b>	<b>2'000</b>	<b>2'000</b>	<b>250</b>	<b>250</b>

Quelle: ZEMIS



- Für Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten stehen 2'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 250 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung der Kontingente für [grenzüberschreitende Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten](#), die mehr als 120 Tage im Jahr in der Schweiz tätig werden, liegt im Kontingentsjahr Ende Dezember 2016 bei 100% für die Kurzaufenthalter und bei 100% für die Aufenthalter.

### 3.9. Einwanderung (Zuzug) nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftsbranchen (EU-28/EFTA)

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	Jan bis Dez 16	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total EU-28/EFTA</b>	4'205	<b>4'031</b>	-4.1	67'015	<b>63'289</b>	-5.6
Landwirtschaft	180	139	-22.8	2'165	1'813	-16.3
Industrie und Handwerk	708	681	-3.8	12'431	11'448	-7.9
Dienstleistungen	3'317	3'211	-3.2	52'419	50'028	-4.6
<b>EU-17</b>	3'367	<b>3'150</b>	-6.4	54'831	<b>50'720</b>	-7.5
Landwirtschaft	77	55	-28.6	903	774	-14.3
Industrie und Handwerk	591	524	-11.3	10'280	9'191	-10.6
Dienstleistungen	2'699	2'571	-4.7	43'648	40'755	-6.6
<b>EU-8</b>	665	<b>566</b>	-14.9	10'357	<b>9'091</b>	-12.2
Landwirtschaft	71	60	-15.5	1'034	766	-25.9
Industrie und Handwerk	96	97	1.0	1'947	1'648	-15.4
Dienstleistungen	498	409	-17.9	7'376	6'677	-9.5
<b>EU-2</b>	146	<b>296</b>	102.7	1'541	<b>3'183</b>	106.6
Landwirtschaft	32	24	-25.0	227	270	18.9
Industrie und Handwerk	18	54	200.0	165	548	232.1
Dienstleistungen	96	218	127.1	1'149	2'365	105.8
<b>Kroatien</b>	9	<b>12</b>	33.3	121	<b>121</b>	0.0
Landwirtschaft	0	0	--	0	1	--
Industrie und Handwerk	1	5	400.0	22	37	68.2
Dienstleistungen	8	7	-12.5	99	83	-16.2

Quelle: ZEMIS

- Für die EU-28/EFTA ist bezüglich **Wirtschaftssektoren** festzustellen, dass bei der **ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** zwischen Januar und Dezember 2016 im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme in den Wirtschaftssektoren „Landwirtschaft“, „Industrie und Handwerk“ und „Dienstleistungen“ stattgefunden hat.
- Bei der Einwanderung von EU-28/EFTA-Staatsangehörigen in die **nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung** hat die Einwanderung in die Wirtschaftssektoren „Industrie und Handwerk“ und „Dienstleistungen“ im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Im Landwirtschaftssektor ist die Einwanderung stabil geblieben.



Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	Jan bis Dez 16	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total EU-28/EFTA</b>	9'593	<b>8'189</b>	-14.6	80'698	<b>73'849</b>	-8.5
Landwirtschaft	106	115	8.5	7'752	7'759	0.1
Industrie und Handwerk	510	374	-26.7	11'970	10'753	-10.2
Dienstleistungen	8'977	7'700	-14.2	60'976	55'337	-9.2
<b>EU-17</b>	7'498	<b>6'119</b>	-18.4	57'731	<b>52'212</b>	-9.6
Landwirtschaft	30	39	30.0	2'552	2'546	-0.2
Industrie und Handwerk	403	304	-24.6	9'840	9'054	-8.0
Dienstleistungen	7'065	5'776	-18.2	45'339	40'612	-10.4
<b>EU-8</b>	1'680	<b>1'680</b>	0.0	16'687	<b>16'068</b>	-3.7
Landwirtschaft	51	58	13.7	4'111	4'223	2.7
Industrie und Handwerk	87	50	-42.5	1'560	1'205	-22.8
Dienstleistungen	1'542	1'572	1.9	11'016	10'640	-3.4
<b>EU-2</b>	394	<b>354</b>	-10.2	5'880	<b>5'083</b>	-13.6
Landwirtschaft	25	18	-28.0	1'088	990	-9.0
Industrie und Handwerk	20	15	-25.0	397	318	-19.9
Dienstleistungen	349	321	-8.0	4'395	3'775	-14.1
<b>Kroatien</b>	12	<b>28</b>	133.3	329	<b>418</b>	27.1
Landwirtschaft	0	0	--	0	0	--
Industrie und Handwerk	0	4	--	167	166	-0.6
Dienstleistungen	12	24	100.0	162	252	55.6

Quelle: ZEMIS

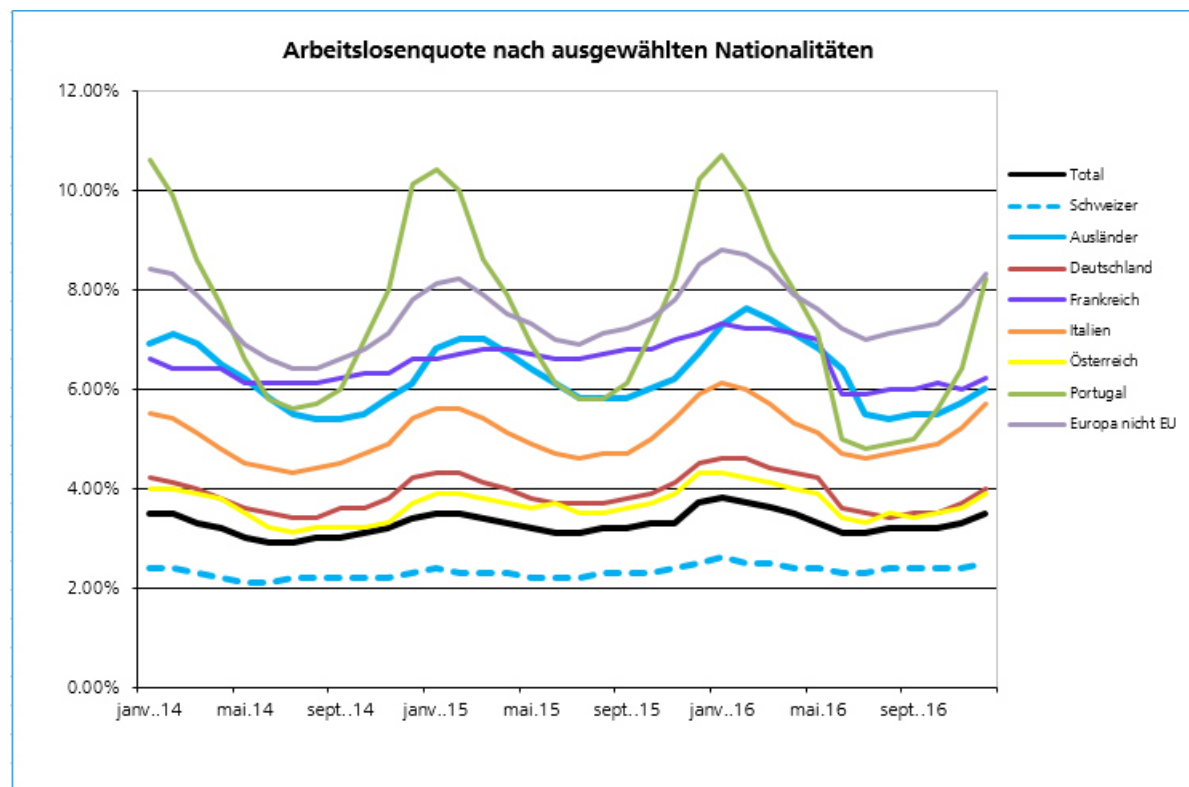
## Top-5 Einwanderungen in Branchen EU-28/EFTA im Dezember 2016

Ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Gastgewerbe	5'783
Planung, Beratung, Informatik	1'719
Medizin und Gesundheitswesen	470
Persönliche Dienstleistungen	388
Freizeit und Unterhaltung	342

Quelle: ZEMIS

## 4. Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquote	Dezember 2015	Dezember 2016
Total	3.7%	3.5%
Ausländer/-innen	7.3%	6.6%
Schweizer/-innen	2.5%	2.5%



Quelle: SECO (Darstellung SEM).

## 5. Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen und Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung in %	Jan bis Dez 15	Jan bis Dez 16	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft (Art. 50 AuG)</b>	4	7	75.0	74	80	8.1
Infolge ehelicher Gewalt	0	1		5	15	200.0
nach drei Jahren Ehegemeinschaft oder besondere Umstände	4	6		69	65	-5.8
<b>Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen (Art. 30 AuG)</b>	225	267	18.7	3'120	3'140	0.6
Sans Papiers <i>a)</i> <sup>4</sup>	8	35		290	391	34.8
ausländischer Elternteil eines Schweizer Kindes	8	5		118	129	9.3
wichtige öffentliche Interessen	3	3		44	50	13.6
Umwandlung von F <sup>5</sup> - in B-Bewilligung <i>b)</i> <sup>4</sup>	142	148		1'819	1'824	0.3
Umwandlung von N <sup>6</sup> - in B-Bewilligung <i>c)</i> <sup>4</sup>	10	9		100	121	21.0
Weitere Ausnahmen <sup>7</sup>	54	67		749	625	-16.6
<b>Total</b>	229	274	19.7	3'194	3'220	0.8

Quelle: ZEMIS

<sup>4</sup> Vgl. Tabelle nachfolgende Seite: "Top-10 Zulassungsgründe a), b) und c) nach Staatsangehörigkeit".

<sup>5</sup> F-Bewilligung = Vorläufig aufgenommene Ausländer/-innen.

<sup>6</sup> N-Bewilligung = Asylsuchende.

<sup>7</sup> Beispiele: Wiederzulassung nach Auslandsaufenthalt, Familiennachzug in aufsteigender Linie, Opfer von Menschenhandel, übrige Härtefälle.

Top-10 Zulassungsgründe a), b) und c)<sup>8</sup> nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit	Januar bis Dezember 2016
Afghanistan	254
Somalia	238
Kosovo	217
China	149
Irak	149
Sri Lanka	139
Eritrea	112
Bolivien	102
Syrien	91
Serbien	74
Übrige	811
<b>Total</b>	<b>2'336</b>

Quelle: ZEMIS

## 6. Familiennachzug

### Familiennachzug zu Schweizer/-innen und Ausländer/-innen

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	<b>Dezember 2016</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	<b>Jan bis Dez 16</b>	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total Familiennachzug</b>	3'021	<b>2'832</b>	-6.3	46'595	<b>44'836</b>	-3.8
Familiennachzug zu Schweizerinnen und Schweizern	751	614	-18.2	9'017	9'074	0.6
Familiennachzug zu Ausländerinnen und Ausländern	2'270	2'218	-2.3	37'578	35'762	-4.8

Quelle: ZEMIS

<sup>8</sup> Vgl. Tabelle vorherige Seite.

## Familiennachzug nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	<b>Dezember 2016</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	<b>Jan bis Dez 16</b>	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total Familiennachzug</b>	3'021	<b>2'832</b>	-6.3	46'595	<b>44'836</b>	-3.8
davon nachgezogene EU-28/EFTA- Staatsangehörige	1'493	1'412	-5.4	25'958	23'954	-7.7
davon nachgezogene Drittstaatsangehörige	1'528	1'420	-7.1	20'637	20'882	1.2

Quelle: ZEMIS

## Top-10 Familiennachzug nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit der nachgezogenen Personen	Januar bis Dezember 2016
Italien	4'804
Deutschland	3'896
Portugal	3'243
Frankreich	2'921
Kosovo	2'272
Spanien	1'630
Mazedonien	1'598
USA	1'527
Serbien	1'274
Brasilien	1'233
Übrige	20'438
<b>Total</b>	<b>44'836</b>

Quelle: ZEMIS

## 7. Einbürgerungen

Einbürgerungen						
	Dezember 2015	<b>Dezember 2016</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan bis Dez 15	<b>Jan bis Dez 16</b>	Veränderung zum Vorjahr in %
Einbürgerungen	5'985	<b>3'433</b>	-42.6	40'588	<b>41'127</b>	1.3
Ordentlich	5'162	<b>2'728</b>	-47.2	31'166	<b>32'152</b>	3.2
Erleichtert und Wiedereinbürgerungen	823	<b>705</b>	-14.3	9'422	<b>8'975</b>	-4.7

Quelle: ZEMIS

### Top-10 Einbürgerungen nach Staatsangehörigkeit

Top-10 Einbürgerungen nach Staatsangehörigkeit			
Staatsangehörigkeit	Dezember 2015	<b>Dezember 2016</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Deutschland	622	<b>389</b>	-37.5
Italien	680	<b>386</b>	-43.2
Portugal	774	<b>255</b>	-67.1
Kosovo	484	<b>247</b>	-49.0
Frankreich	447	<b>231</b>	-48.3
Türkei	237	<b>191</b>	-19.4
Serbien	218	<b>163</b>	-25.2
Mazedonien	197	<b>138</b>	-30.0
Spanien	242	<b>105</b>	-56.6
Sri Lanka	103	<b>79</b>	-23.3

Quelle: ZEMIS

## 8. Erteilte Niederlassungsbewilligungen C

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	Dezember 2015	Dezember 2016	Veränderung in %	Jan bis Dez 15	Jan bis Dez 16	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total</b>	5'541	<b>5'943</b>	7.3	74'842	<b>82'751</b>	10.6
davon vorzeitig erteilt <sup>9</sup>	187	275	47.1	2'476	3'094	25.0

Quelle: ZEMIS

### Top-5 vorzeitig erteilte Niederlassungsbewilligungen nach Nationalität

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit	Januar bis Dezember 2016
Russland	308
Polen	302
Indien	280
Ungarn	207
Rumänien	196

Quelle: ZEMIS

- Die Niederlassungsbewilligung C kann bei **erfolgreicher Integration**, namentlich wenn die betroffene Person über gute Kenntnisse einer Landessprache verfügt, bereits nach ununterbrochenem Aufenthalt mit Aufenthaltsbewilligung während der letzten fünf Jahre erteilt werden (AuG Art. 34 Abs. 4). Eine **vorzeitige Erteilung der Niederlassungsbewilligung C** ist somit ein Indikator einer gelungenen Integration.
- Zwischen Januar und Dezember 2016 wurden 82'751 Niederlassungsbewilligungen C erteilt. Davon wurden 3'094 (3.7%) vorzeitig erteilt.

<sup>9</sup> In der Statistik zu den vorzeitig erteilten Niederlassungsbewilligungen sind die EU-15/EFTA-Staaten nicht enthalten, da mit diesen Staaten Niederlassungsvereinbarungen bestehen, die eine Erteilung der Niederlassungsbewilligung C nach fünf Jahren ermöglichen.

## 9. Begriffsdefinitionen

**Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen (Regelung Sans Papiers, übrige Härtefälle) und Bewilligungen nach Auflösung der Ehe** = Bei diesen Ausländergruppen erfolgt eine Zulassung immer ohne Anrechnung an die Höchstzahlen im Sinne von Art. 20 AuG.

**Aktive Grenzgängerbewilligungen** = Bewilligungen, die gültig sind und deren Inhaber/-in als Grenzgänger in der Schweiz arbeitet (BFS). Da die Grenzgänger nicht verpflichtet sind, sich an- und abzumelden, besteht eine gewisse Anzahl an Bewilligungen (ca. 20%), die zwar noch gültig sind, deren Inhaber aber keinen Gebrauch mehr von ihnen machen (SEM).

**AuG** = Ausländergesetz (SR 142.20)

**Aus dem Ausland zugezogen** = Personen, die zum ersten Mal in den Schweizer Arbeitsmarkt eintreten, unabhängig davon, ob sie eine Aufenthaltsbewilligung B oder eine Kurzaufenthaltsbewilligung L erhalten. Personen, die ihre L-Bewilligung in eine B-Bewilligung umwandeln, zählen zwar statistisch zur Einwanderung in die ständige ausländische erwerbstätige Wohnbevölkerung, werden aber in der Kategorie „aus dem Ausland zugezogen“ nicht gezählt, sondern neu als Statuswechsel direkt ausgewiesen.

**Auswanderung (Wegzug)** = Der ständigen oder nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung angehörende ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode (z.B. Monat, Jahr) die Schweiz verlassen. Auswanderung (Wegzug) = Effektive Auswanderung + Statuswechsel Abnahme. Einbürgerungen und Todesfälle zählen nicht zur Auswanderung.

**Bürgerrechtssaldo** = Differenz zwischen Erwerb des Schweizer Bürgerrechts (Einbürgerungen, Feststellungen, Adoptionen) und Verlust des Schweizer Bürgerrechts.

**Drittstaatsangehörige** = Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines EU-28/EFTA-Staates haben.

**EFTA** = EFTA-Staaten sind ausser der Schweiz Island, Liechtenstein und Norwegen.

**Effektive Einwanderung** = Einwanderung aus dem Ausland in die Schweiz.

**Einwanderung (Zuzug)** = Ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode (z.B. Monat, Jahr) in die Schweiz eingewandert sind. Einwanderung (Zuzug) = Effektive Einwanderung + Übertritt aus dem Asylbereich + Statuswechsel Zunahme. Die Geburten zählen nicht zur Einwanderung.

**Erleichterte Einbürgerungen** = Die erleichterte Einbürgerung wird ausländischen Ehegatten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern, welche in der Schweiz oder im Ausland wohnen, gewährt. Im Übrigen wird die erleichterte Einbürgerung ausländischen Kindern eines schweizerischen Elternteils gewährt.

**EU-2** = Bulgarien und Rumänien.

**EU-8** = Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

**EU-17** = Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich und Zypern.

**EU-28/EFTA** = Gesamte EU und EFTA (inkl. Kroatien).

**Familiennachzug** = Sinn und Zweck des Familiennachzugs ist es, das Zusammenleben der Familie zu ermöglichen und rechtlich abzusichern. Beim Familiennachzug muss unterschieden werden zwischen dem Nachzug von Familienangehörigen einerseits von Schweizerinnen und Schweizern und andererseits von ausländischen Personen mit Niederlassungs-, Aufenthalts- oder Kurzaufenthaltsbewilligung. Zudem muss zwischen dem Familiennachzug im Rahmen des FZA und dem Familiennachzug im Rahmen des AuG unterschieden werden.

**FZA** = Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union (SR 0.142.112.681)

**Grenzgänger** = Personen, die in einem ausländischen Staat wohnen und in der Schweiz arbeiten (Arbeitnehmer/innen oder Selbständige mit Firmensitz in der Schweiz).

**Kroatien** = Kroatischen Staatsangehörigen gewährt die Schweiz seit dem 1. Juli 2014 separate Kontingente; die Zulassung zum Schweizer Arbeitsmarkt erfolgt weiterhin im Rahmen des Ausländergesetzes (AuG).



**Meldeverfahren** = Arbeitnehmer und selbständige Dienstleistungserbringer aus den EU-27/EFTA-Mitgliedstaaten sowie entsandte Arbeitnehmer/-innen können sich während höchstens drei Monaten oder 90 Arbeitstagen im Kalenderjahr grundsätzlich ohne ausländerrechtliche Bewilligung in der Schweiz aufhalten. Für sie besteht aber eine Meldepflicht.

**Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung** = Alle ausländischen Staatsangehörigen, die weniger als ein Jahr in der Schweiz wohnhaft und im Besitz einer Kurzaufenthaltsbewilligung sind. Personen im Asylprozess (Ausweis F oder N) werden nicht berücksichtigt, da sie rechtlich zum Asyl- und nicht zum Ausländerbereich zählen.

**Ordentliche Einbürgerungen** = Ausländische Staatsangehörige, welche seit 12 Jahren in der Schweiz wohnen, hier integriert, mit unseren Lebensverhältnissen vertraut sind und die schweizerische Rechtsordnung beachten, können die ordentliche Einbürgerung beantragen.

**Reaktivierung Aufenthalt / Übriger Abgang** = Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen oder nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung; bspw. Reaktivierung von vorgenommenen Mutationen.

**Saldo natürliche Bevölkerungsbewegungen** = Differenz zwischen Geburten und Todesfällen der ausländischen Wohnbevölkerung.

**Ständige ausländische Wohnbevölkerung** = Enthalten sind alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Niederlassungsbewilligung C, einer Aufenthaltsbewilligung B, einer Kurzaufenthaltsbewilligung L  $\geq$  12 Monate und anerkannte Flüchtlinge. Zum Bestand am Quartalsende werden auch die Geburten unter Geburtenüberschuss (Anzahl Geburten minus Todesfälle) verzeichnet. Nicht dazu zählen Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene, Diplomatinnen und Diplomaten mit einer Aufenthaltsbewilligung des EDA, die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre sowie deren Familienangehörige, sofern diese keine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Daten des SEM beruhen auf den erteilten Bewilligungen (Registerdatei).

**VZAE** = Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (SR 142.201)

**Wanderungssaldo** = Differenz zwischen der Einwanderung und der Auswanderung von ausländischen Staatsangehörigen, jeweils bezogen auf die ständige oder nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung. Dabei werden auch die beiden Kategorien „Reaktivierung Aufenthalt“ sowie „Übriger Abgang“ (Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen und nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung) mitgezählt.

**Wiedereinbürgerungen** = Die Wiedereinbürgerung kann Personen gewährt werden, welche das Schweizer Bürgerrecht verloren haben. Die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller muss eine Bindung zur Schweiz nachweisen.